Gottesdienstgestaltung
Kinder Familie Spiritualität Jugend
Liturgiebörse
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Gott, du bist da.
Kinderkreuzwegandacht
Bregenz, Karfreitag 2016

Gott, du bist da.

Kinderkreuzwegandacht
Bregenz, Karfreitag 2016

Diese Kinderkreuzwegandacht ist mit Kreuzwegbildern aus dem Werk „Angestoßen – ein Kreuzweg mit Texten von Elmar Gruber und Bildern von M. Katharina Horn“ aus dem Don Bosco Verlag gestaltet. In der Medienstelle ist dieses Werk leider nicht vorrätig, aber online noch verfügbar. Nähere Infos unter: <http://www.donbosco-medien.de/titel-0-0/angestossen-149/druckhandel/9783769815603.pdf>

Kinder erhalten beim Eingang ein Holzbrett und legen im Altarraum auf den Boden ein Kreuz. Bei der Station wird ein Kind hinaufgehen und eine Kerze anzünden. Am Ende der Andacht werden die Mitfeiernden eingeladen, sich das entstandene leuchtende Kreuzbild anzusehen.

Begrüßung

Ich begrüße euch heute, am Karfreitag in unserer Pfarrkirche St. Georg. Schön, dass ihr euch die Zeit genommen habt und wir nun gemeinsam den Weg Jesu zum Kreuz betrachten können.

Beginnen wir mit dem Zeichen des Sieges über den Tod: Im Namen des Vaters, ... Für Jesus waren die letzten Tage sehr spannend und so Manches hat ihn auch traurig gemacht.

(Bild vom Palmsonntag – aus der Reihe vom Palmsonntag!)

Vergangenen Sonntag, dem Palmsonntag wurde Jesus von vielen Menschen noch freudig begrüßt. Sie wollten ihn sehen, seine Geschichten von Gott hören und hofften auf Heilungen kranker Menschen.

(Regenmacher rieseln lassen)

(Bild vom Abendmahl – vom Palmsonntag)

Gestern feierten wir den Gründonnerstag. Jesus isst gemeinsam mit seinen Freunden das letzte Mal – das Letzte Abendmahl. Es sollte ein feiner Abend werden, doch Jesus hat schon gewusst, dass Judas ihn verraten wird.

(Regenmacher)

Wir sehen nun ganz spezielle Bilder, auf denen wir die Kreuzwegstationen betrachten können. Eine Nonne, dies ist eine Frau, die im Kloster lebt, hat diese

Bilder gezeichnet. Sie will nicht zeigen, wie es damals wirklich war, sondern sie will uns dazu anstoßen, selber nachzudenken was wir auf den Bildern entdecken können.

Instrumental

1. Bild: Jesus wird zum Tode verurteilt

Im Gespräch mit den Kindern erarbeiten, was wir sehen, wen wir sehen.

Weswegen hat die Künstlerin Jesus als gelbe Kugel gezeichnet?

Die Kugel steht für etwas Vollkommenes – ohne Anfang und ohne Ende.

Es wird eine runde Sache – für Jesus ist klar, schlussendlich wird alles gut ausgehen, deswegen leuchtet er auch voller Hoffnung.

Fürbitte: Herr, ich möchte niemanden verurteilen. Jeder Mensch darf sein, wie er ist, solange er niemandem schadet.

V+A: Christus, höre uns!

Instrumental – ein Kind geht eine Kerze anzünden

2. Bild: Jesus nimmt das Kreuz auf sich

Mit den Kindern über das Bild ins Gespräch kommen. Jesus geht diesen Weg und fühlt sich sehr einsam. Seine Freunde haben Angst und verstecken sich. Doch die blauen Kugeln zeigen, dass es doch ein paar treue Begleiterinnen gibt.

Fürbitte: Etwas Neues anzufangen ist nicht immer einfach. Oft haben wir dabei Angst und lassen es lieber bleiben. Dabei kann in jedem Neubeginn etwas Spannendes verborgen sein. Wir wollen mutig unseren Lebensweg gehen.

V+A: Christus, höre uns!

Instrumental – ein Kind geht eine Kerze anzünden

3. Bild: Jesus begegnet seiner Mama Maria

Mit den Kindern über das Bild ins Gespräch kommen. Die blau-rote Kugel mit dem Riss: die Mama ist Jesus treu, sie ist immer für ihn da, sie liebt ihren Sohn, egal was er tut, aber trotzdem spürt sie eine tiefe Traurigkeit und hat Angst um ihr Kind.

Fürbitte: Wir beten für alle Kinder, die leider nicht so eine treue Mama haben. Sie sollen von liebevollen Menschen begleitet werden.

V+A: Christus, höre uns!

Instrumental – ein Kind geht eine Kerze anzünden

4. Bild: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Mit den Kindern über das Bild ins Gespräch kommen. Simon ist sich nicht ganz sicher, ob er hier einen guten Job macht. Er wollte eigentlich mit einem Verbrecher nichts zu tun haben. Die Farbe Grün steht für die Hoffnung. Simon hofft, dass er doch jemandem hilft, der ihm dafür dankbar ist.

Fürbitte: Anderen Menschen zu helfen ist nicht immer einfach. Es kann auch lästig sein und lieber würden wir etwas anderes tun. Wir wollen trotzdem immer wieder Notleidenden helfen, weil wir Menschen sind, die füreinander da sind.

V+A: Christus, höre uns!

Instrumental – ein Kind geht eine Kerze anzünden

5. Bild: Veronika reicht Jesus das Schweißstuch

Mit den Kindern über das Bild ins Gespräch kommen. Veronika leuchtet genauso wie Jesus. Sie hat so gerne seine Geschichten über Gott gehört. Sie mag den Sohn Gottes und begleitet ihn auf diesem Weg zum Kreuz.

Fürbitte: Jesus, du willst nur das Gute für uns Menschen. Du begleitest uns durch dick und dünn. Wir wollen an dich und deine frohe Botschaft glauben.

V+A: Christus, höre uns!

Instrumental – ein Kind geht eine Kerze anzünden

6. Bild: Jesus begegnet den weinenden Frauen

Mit den Kindern über das Bild ins Gespräch kommen. Lila ist die Farbe des Nachdenkens. Jesus bittet die Frauen, über sich und ihr Leben nachzudenken, denn sie trauern über den Tod. Ihre Kinder werden grün-gelb gezeichnet. Jesus hofft, dass sie einmal verstehen, dass er uns die Angst vor dem Tod nehmen will. Er zeigt uns, dass der Tod wie eine Geburt in ein neues Leben ist.

Fürbitte: Wir denken an alle Menschen, die am Ende ihres Lebens angekommen sind. Gott, schenke ihnen den Glauben an ein Leben in deinem Reich.

V+A: Christus, höre uns!

Instrumental – ein Kind geht eine Kerze anzünden

7. Bild: Jesus stirbt am Kreuz

(Stille – Regenmacher)

Mit den Kindern über das Bild ins Gespräch kommen. Obwohl wir nun an einer sehr traurigen Station angekommen sind, strahlt die gelbe Scheibe immer noch. Sie hat Risse bekommen. Jesus ist nicht Superman oder sonst ein Held aus einem

Film. Er ist ganz Mensch und leidet. Aber er spürt auch ganz fest das Göttliche in ihm.

Fürbitte: Gott ist in jedem Menschen. Wir alle tragen das Göttliche in uns. Wir reden auch von der Seele. Egal was geschieht, unsere Seele ist unsterblich und wird immer leben. Das Göttliche in uns wollen wir bewusst spüren.

V+A: Christus, höre uns!

Instrumental – ein Kind geht eine Kerze anzünden

8. Bild: Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mama gelegt
Mit den Kindern über das Bild ins Gespräch kommen. Die gelbe Kugel ist dunkler geworden. Jesus ist tot. Seine Mama ist da und hält ihren Sohn liebevoll fest. Die lila Farbe zeigt, dass Maria ganz fest nachdenkt und hofft, dass Jesus recht hat. Er hat gesagt, dass er den Tod besiegen wird. Er wird auferstehen. Dadurch wird Marias Traurigkeit ein wenig leichter – die rosa Farbe zeigt, dass dieser Gedanke Maria tröstet.

Fürbitte: Wenn wir am Grab von lieben Menschen stehen, sind wir traurig und weinen. Doch Jesus tröstet uns mit dem Glauben an ein wunderbares Leben nach dem Tod. Der Tod wird so zu einer Tür in den Himmel. Daran wollen wir glauben.

V+A: Christus, höre uns!

Instrumental – ein Kind geht eine Kerze anzünden

9. Bild: Jesus wird ins Grab gelegt

Mit den Kindern über das Bild ins Gespräch kommen. Wie ein kleines Weizenkorn, das in der Erde liegt, ruht die gelbe Fläche in der stillen Dunkelheit. Voller Energie leuchtet dieses gelbe Korn und wartet darauf sprießen zu dürfen. Das neue Leben ist schon spürbar. Auch die Liebe zum Leben steckt in den feinen roten Schattierungen.

Fürbitte: Jesus, wir sind dir unendlich dankbar, dass du diesen Weg gegangen bist um uns zu zeigen, dass unser Leben Sinn macht. Wir brauchen niemals zu verzweifeln, denn wir können darauf vertrauen, dass am Ende alles GUT sein wird. Diese frohe Botschaft begleite unser Leben.

V+A: Christus, höre uns!

Instrumental – ein Kind geht eine Kerze anzünden

10. Bild: Jesus ist auferstanden

Mit den Kindern über das Bild ins Gespräch kommen. Der Tod öffnet den Menschen und führt ihn zum neuen Leben. Dadurch wird der Körper zum leeren Grab. Wir werden frei sein und in der Liebe Gottes leben dürfen. Jesus hat versprochen, dass das Leben nach dem Tod wie eine große Hochzeitsfeier sein wird. Ich war noch nie auf einer langweiligen Hochzeit!

Fürbitte: Danke, Jesus, dass dein Grab zum Zeichen wurde, dass alle Gräber leer sind, weil du alle Menschen zur Auferstehung begleitest. Dies wollen wir glauben.

V+A: Christus höre uns

Instrumental – ein Kind geht eine Kerze anzünden

Wir beten gemeinsam:

(Text auch als Bild auf Leinwand projizieren)

Wenn ich Angst habe,
will ich beten: Guter Gott, sei bei mir.

Wenn ich traurig bin, will ich beten:
Guten Gott, begleite mich.

Wenn es mir schlecht geht, will ich beten:
Guter Gott, sei mir nah.

Wenn ich froh bin, will ich beten:
Guter Gott, es ist wunderbar, dass es dich gibt.

Bevor wir nun gesegnet werden, bedanke ich mich bei euch allen, dass ihr diesen Kreuzweg mitgegangen seid, dass ihr so toll mitgemacht habt.

Ankündigungen

Segen

Gott, du wünschst dir für unser Leben nur das Gute. Trotzdem erleben wir auch die Schattenseiten und müssen mit Schwierigkeiten zurechtkommen.

Doch du lässt uns nie allein, du begleitest uns mit deinem Segen:

Gott der Liebe, segne uns und alle Menschen im Namen ...

Diese Kreuzwegandacht wurde gestaltet und gefeiert von:
Christine Fischer-Kaizler mit dem Kinderliturgieteam, Bregenz